

[12883] Heute versandten wir nachstehendes Cirkular:

Berlin, Unter den Linden 43.

Hochgeehrter Herr Kollege!

Hierdurch gestatten wir uns Ihnen die erfreuliche Mitteilung zu machen, daß die in unserm Verlage erscheinende Zeitschrift: „Für edle Frauen“ vom 1. April c. ab auf vielseitig geäußerten Wunsch mit

Illustrationen

geschmückt werden soll.

Um jedoch etwa vorhandenen gegenteiligen Ansichten Rechnung zu tragen, haben wir uns entschlossen,

zwei Ausgaben

illustriert 4 Mk. ord. — nicht illustriert 3 Mk. ord.

herstellen zu lassen.

Zu Ihrer Erleichterung werden wir Ihrer Continuation auch die illustrierte Ausgabe à cond. beilegen, welche Sie gütigst Ihren Abonnenten zur Auswahl vorlegen wollen.

Indem wir hoffen, daß Sie uns auch bei dieser Erweiterung resp. Ergänzung unseres Unternehmens, das ja hier wie im Auslande so allgemeinen Anklang gefunden hat, Ihr geschätztes Wohlwollen bewahren und uns wie bisher freundlichst unterstützen werden, benutzen wir diese Gelegenheit, um Ihnen für Ihre bisherige liebenswürdige Thätigkeit in unserem Interesse auf das verbindlichste zu danken.

In vorzüglichster Hochachtung

ergebenst

Wilhelm Friedrich Naef.

Inhalt des Heftes vom 1. April c. (13.):

Illustrationen: „Für edle Frauen“-Galerie.	Julius Sturm: Warnung.
Hoftheaterdirektor Georg Köberle: Ueber den Einfluß der Frauen auf die Pflege der dramatischen Kunst.	Helene von Hülsen: Ein Drama.
Cécile Gräfin Kayserling: Ein Wort über wahre Emancipation und den Bildungsgrad der deutschen Frau.	Franz Xaver Seidl: Auf Schloß Brannenburg.
Irma von Troll-Borostháni: Die Frau und die Arbeit.	Venvento Sartorius: Am Waldsee. Novelle.
Felix Dahn: Frohe Lieder.	Alexandrine von Mendt: Aus dem Tagebuche einer Frau.
Professor A. Richter: Sophie Charlotte und ihre Beziehungen zu Leibniz.	Adolf Hinrichsen: Bei edlen Frauen frage an.
	Briefkasten der Redaktion.

— Bezugsbedingungen. —

Bar mit 25% 13/12, 25/23.

Heft 13 à cond. illustriert 75 Pf. ord., 50 Pf. netto; nicht illustriert 50 Pf. ord., 35 Pf. netto.

Kommissionär in Leipzig: Herr F. A. Brockhaus.